

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 23. November 1954

Blatt 2016

Kinderlähmungsfälle um ein Drittel zurückgegangen =====

23. November (RK) Der Tätigkeitsbericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien für Oktober verzeichnet bei den anzeigepflichtigen Infektionskrankheiten erfreulicherweise einen Rückgang der Kinderlähmungsfälle um ein Drittel. Im September wurden 52 Kinderlähmungserkrankungen registriert; die Zahl ist im Oktober auf 35 gesunken. Die Zahl der Diphtheriefälle ist von 36 auf 39 gestiegen, die Zahl der Scharlacherkrankungen von 271 auf 292, die Zahl der Typhusfälle ist von 28 auf 13 gesunken, die der Keuchhustenerkrankungen von 62 auf 48.

Bei einer Gesamtzahl von 14.569 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen 2.771 (September 2.472). Davon wiesen 1.827 eine Tuberkulose auf (Vormonat 1.771). Im Berichtsmonat wurden in den Tbc-Fürsorgestellen insgesamt 8.671 Röntgendurchleuchtungen und 269 Röntgenaufnahmen gemacht. Von den Fürsorgerinnen wurden 6.842 Hausbesuche durchgeführt.

Die Parteienfrequenz der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 3.529. Von 643 im Wochendurchschnitt untersuchten Kontrollprostituierten waren 23, von 147 untersuchten Geheimprostituierten 24 venerisch infiziert. Aus ganz Wien wurden 190 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet (Vormonat 240), und zwar 109 Gonorrhoeefälle bei Frauen, 76 bei Männern, drei Luesfälle bei Frauen, zwei bei Männern.

In den Gesundenuntersuchungsstellen wurden an 47 Untersuchungstagen 703 Personen untersucht, 231 Männer und 472 Frauen. Dabei

./.

wurden 46 karzinomverdächtige Befunde erhoben. 427 Personen wurden wegen anderweitiger Erkrankungen ihren behandelnden Ärzten zugewiesen, davon 121 Erkrankungen, die erfahrungsgemäß unbehandelt in ein Krebsleiden übergehen können.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden 72 Sportler untersucht. 53 waren für Leistungssport und 19 für Gesundheitssport geeignet, während drei vom Leistungssport zurückgestellt werden mußten.

- - -

Dichterlesungen in den Städtischen Büchereien

=====

23. November (RK) Morgen, Mittwoch, den 24. November, findet um 17 Uhr in der Städtischen Bücherei, 5, Siebenbrunnengasse 13, eine Dichterlesung von Otto Stradal für Kinder und Jugendliche statt, wobei auch Lichtbilder gezeigt werden.

In derselben Bücherei findet Donnerstag, den 25. November, um 19.30 Uhr, eine Dichterlesung für Erwachsene von Friedrich Lorenz statt.

Leser und Gäste sind zu beiden Veranstaltungen herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

- - -

Grünanlage statt zerstörtem Brunnen

=====

23. November (RK) Der auf dem Richard Kralik-Platz im Cottageviertel in Währing stehende Karl Ludwig-Brunnen wurde im Kriege durch Bomben schwer beschädigt. Die Reste des Brunnens, der im Jahre 1906 aufgestellt worden ist, werden demnächst abgetragen werden. Die Gemeinde Wien wird an seiner Stelle eine Grünanlage errichten.

- - -

Schutz der Wasserleitungseinrichtungen gegen Frost
=====Einige gute Ratschläge der Wasserwerke

23. November (RK) Das kalte Wetter veranlaßt die städtischen Wasserwerke die Wiener Bevölkerung daran zu erinnern, wie sehr die Wasserleitungen durch den Frost gefährdet sind und was zu ihrem Schutze zu machen ist.

Zur Verhinderung des Einfrierens der Wasserleitungseinrichtungen sind die Kelleröffnungen geschlossen zu halten und die freiliegenden Leitungsteile (Hauswechsel, Wasserzähler usw.) in geeigneter und ausreichender Weise vor Frost zu schützen. Dies geschieht durch Umhüllung der freiliegenden Wasserleitungsteile mit Stoffresten oder dergleichen. Wassermesser und Hauswechsel können auch in einem mit Sägespänen, Holzwolle oder ähnlichen Material ausgefüllten und mit einem leicht abnehmbaren Deckel versehenen Holzkasten untergebracht werden. Bei großer andauernder Kälte empfiehlt es sich, um eine Einfrierung der Stockwerksleitungen zu vermeiden, auch die Haustore und Gangfenster geschlossen zu halten und jene Leitungen, die der Frosteinwirkung ausgesetzt sind, während der Nachtzeit im Einvernehmen mit den Hausparteien abzusperren und zu entleeren, unter Umständen sogar tagsüber nur zeitweise in Betrieb zu nehmen und hierauf selbstverständlich wieder zu entleeren. Bei der Entleerung, bzw. Füllung der Leitungen ist die höchstgelegene Wasserentnahmestelle jedes Steigstranges so lange geöffnet zu halten, bis die Leitung vollständig entleert ist, bzw. bei Füllung bis Wasser aus dieser austritt, sodann aber wieder zu schließen.

Keinesfalls darf man zur Verhinderung von Frostschäden die Wasserleitungsauslässe, Auslaufhähne, Klosette usw. rinnen lassen, weil dadurch große Wassermengen ungenützt verloren gehen.

Die gewissenhafte Befolgung der angeführten Hinweise gibt die beste Gewähr für das einwandfreie Funktionieren der Wasserleitungseinrichtungen auch bei strengstem Frost.

Große Gemeindeaufträge für die Textilindustrie
=====

23. November (RK) Stadtrat Bauer referierte in der heutigen Sitzung des Wiener Stadtsenates über den Ankauf von verschiedenen Textilien für die Deckung des Bedarfes in den städtischen Anstalten, Betrieben, Schulen usw. Es wurden große Aufträge an die österreichische Textilindustrie beschlossen. Allein für den Ankauf von diversen Baumwollwaren wurden 3,6 Millionen Schilling genehmigt. Bei vier österreichischen Textilfabriken wurden insgesamt 233.000 Meter Rohmollino gekauft. Zugleich wurden größere Mengen von Rohkörper, Cotton, Barchent und Leinenwaren bestellt. Für die städtischen Krankenanstalten wurden 800 Stück reinwollene weiße Schafwolldecken gekauft. Insgesamt wurden Lieferungsaufträge für 4,5 Millionen Schilling erteilt.

- - -

Subventionen an Wiener Sportorganisationen
=====

23. November (RK) Der Wiener Stadtsenat verteilte in seiner heutigen Sitzung auf Antrag von Stadtrat Mandl weitere Beihilfen an vier Sportverbände und zwei Sportorganisationen aus dem Wiener Sportfonds. Der ASKÖ Wien, der Union-Landesverband Wien, der Allgemeine Landesportverband Wien sowie der Wiener Fußballverband erhielten je 15.000 Schilling, der Wintersport-Unfallrettungsdienst 5.000 Schilling und der Wiener Rollschuhverband 1.000 Schilling.

- - -

18 neue Triebwagen auf der Linie 62
=====

23. November (RK) Die Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe haben auf der Straßenbahnlinie 62 18 Triebwagen einer neuen Type in Betrieb genommen. Die Öffentlichkeit hatte bereits Gelegenheit, diese in den Lohner-Werken hergestellten neuen Wagen auf ihren in der letzten Zeit durchgeführten Probe- und Schulungsfahrten kennen zu lernen. Diese Wagen, welche die Typenbezeichnung T₁ führen, sind, wie uns der Amtsführende Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Dkfm. Nathschläger mitteilt, umgebaute Wagen, die unter Beibehaltung des Fahrgestells der Type T einen stählernen Kasten-aufbau erhalten haben und mit stärkeren Motoren und Vielstufen-Nockenfahrshaltern ausgerüstet wurden. Bei der neuen Type wurde neben der technischen Einrichtung besondere Sorgfalt auch auf ihre gefällige äußere Anpassung an die mitverwendeten Beiwagen der bereits bekannten Reihe "k₆" und auf Fahrkomfort gelegt. Sie sind mit Röhrenbeleuchtung, Nutzstrom-Speicherheizung, Durofolsitzen und zweckmäßigen Schiebefenstern ausgestattet. Die Wagen sind gut gefedert.

- - -

Schweinehauptmarkt vom 23. November
=====

23. November (RK) Neuzufuhren Inland: 4564, Neuzufuhren Ungarn: 1727, Summe 6291. Verkauft wurde alles. Kontumazanlage: 461 aus Jugoslawien. Preise: Extremware 19.- S (Schlachtgewicht), 1. Qualität 18.40 bis 18.80 S, 2. Qualität 18.- bis 18.30 S, 3. Qualität 13.80 bis 14.- S (Lebendgewicht), 17.40 bis 17.90 S (Schlachtgewicht). Zuchten 13.- bis 13.50 Lebendgewicht, Altschneider 12.- bis 13.- S Lebendgewicht.

Bei ruhigem Marktverkehr notierte Extremware behauptet und 1. Qualität schwach behauptet, 2. und 3. Qualität verbilligte sich bis zu 40 Groschen. Ungarische Schweine 13.80 bis 14.-, jugoslawische Schweine 13.- bis 14.- S.

- - -